

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

36. Jahrgang.

Neuenbürg, Donnerstag den 28. November 1878.

Nr. 142.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonirt man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher und Verwaltungsaktuare.

Durch die Verfügung des k. Ministeriums des Innern vom 20. d. M., Staatsanzeiger von 1878 Nr. 278 S. 1915 ist die Umlage des Gebäudebrandschadens für das Kalenderjahr 1879 in der Weise bestimmt worden, daß bei den Gebäuden der dritten Klasse, welche die Regel und die Grundlage für die Berechnung des Beitrags in den höheren und niederen Klassen bildet (k. Verordnung vom 14. März 1853 § 12 c.), der Beitrag von Einhundert Mark Brandversicherungsbeitrag sieben Pfennig zu betragen hat.

Ferner ist durch jene Verfügung angeordnet worden, daß je die Hälfte der Umlage auf 1. April und 1. August des nächsten Jahres an die Brandversicherungskasse einzuliefern ist. Die betreffenden Beamten werden deshalb angewiesen, in Gemäßheit der bestehenden Vorschriften für den rechtzeitigen Abschluß der Kataster-Revisionsgeschäfte und der Umlage in den einzelnen Gemeinden zu sorgen und die zu fertigenden Uebersichten spätestens auf den 10. Februar 1879 hieher einzusenden.

Den 26. November 1878.

R. Oberamt.
Mahle.

k. Kreisgerichtshof Tübingen.

Auszug

aus der Geschworenenliste für den Schwurgerichtsbezirk Tübingen auf das Jahr 1879 über die Geschworenen vom Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Von Neuenbürg:

- 1) Lustnauer, Ludwig, Kaufmann.
- 2) Malmsheimer, Wilhelm, Bäcker.

Von Arnbach:

- 3) Strobel, Gottlieb, Maurer und Gemeinderath.

Von Weinberg:

- 4) Hartmann, Jakob Friedrich, Schultheiß.

Von Bernbach:

- 5) Sieb, Johann Adam, Schultheiß.

Von Biefelsberg:

- 6) Großhans, Johann Friedrich, Löwenwirth und Gemeinderath.

Von Birkenfeld:

- 7) Delschläger, Gottlieb Friedrich, Adlerwirth.

Von Calmbach:

- 8) Barth, Ludwig, Kaufmann.
- 9) Mayer, Paul, Kaufmann.

Von Conweiler:

- 10) Alber, Friedrich, Köhleswirth und Gemeinderath.

Von Dennaich:

- 11) Kappler, Christian, Oekonom.

Von Döbel:

- 12) Zeltmann, Franz Karl, Sonnenw.

Von Engelsbrand:

- 13) Rau, Michael, Bauer.

Von Feldrennach:

- 14) Schmid, Christof Friedrich, Gemeinderath.

Von Gräfenhausen:

- 15) Glauner, Johann Karl, Bauer, Köhleswirths Tochtermann.

- 16) Dittus, Johannes, Anwalt und Gemeindepfleger in Oberhausen.

Von Grunbach:

- 17) Rittmann, Johann Ulrich, Bauer und Holzhandler.

Von Höfen:

- 18) Lustnauer, Wilhelm, Holzhandler.

Von Jgelsloch:

- 19) Bertsch, Georg Adam, Bauer und Gemeindepfleger.

Von Kapfenhardt:

- 20) Scholl, Johann Georg, Schreiner.

Von Langenbrand:

- 21) Fischer, Johann Martin, Holzhandler und Gemeinderath.

22) Hölzle, Michael, Gemeinderath.

Von Loffenau:

- 23) Lust, Ludwig Friedrich, Gemeinderath und Bauer.

Von Maisenbach:

- 24) Kentschler, Friedrich, Hirschwirth.

Von Neusatz:

- 25) Knöllner, Wilhelm Friedrich, Schultheiß.

Von Oberlengenhardt:

- 26) Stahl, Michael, Bauer und Gemeindepfleger.

Von Oberniebelsbach:

- 27) Glauner, Karl, Gemeindepfleger und Gemeinderath.

Von Ottenhausen:

- 28) Großmann, Gottlieb, Gemeindepfleger und Gemeinderath.

Von Rothensol:

- 29) Pfeifer, Johannes, Köhleswirth und Gemeinderath.

Von Schömburg:

- 30) Lörcher, Johannes, Holzhandler und Gemeinderath.

Von Schwann:

- 31) Bohlinger, Karl, Landwirth.

Von Unterniebelsbach:

- 32) Glauner, Michael, Bauer.

Von Wildbad:

- 33) Mast, Johannes, Holzhandler.

Zur Beglaubigung des Auszugs
Kanzlei Direction.
Vogel.

Tübingen.

Nachdem die Dienstliste der Schöffen für die Strafkammer des k. Kreisgerichtshofs für das Jahr 1879 gemäß des Art. 55 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 13. März 1868 festgestellt ist, wird solche hiermit öffentlich bekannt gemacht:

A. Schöffen.

- 1) Huber, Verimund, Privatier in Tübingen.
- 2) Nestel, Julius, Mineralwasserfabrikant daselbst.
- 3) Pfeilsticker, Albert, Architekt daselbst.
- 4) Seeger, Wilhelm Ernst, Kürschner daselbst.
- 5) Braun, Johann Gotthilf, Schultheiß von Dettenhausen.
- 6) Kerle, Franz, Oekonom von Bläsi-berg.
- 7) Link, Johannes, Privatier in Lustnau.
- 8) Mohl, Christian, Schultheiß in Dörnach.
- 9) Oswald, Johann Georg, Schultheiß in Plietzhausen.
- 10) Reiff, Georg, Gemeinderath in Gönningen.
- 11) Roeder, Jakob, Gemeinderath in Dufflingen.
- 12) Seeger, Theodor, Schultheiß in Kirchentellinsfurt.
- 13) Jöppriß, Emil, Fabrikant in Calw.
- 14) Ziegler, Friedrich, Schultheiß in Gchingen.
- 15) Wiedmann, Johannes, ref. Schultheiß in Göttingen.
- 16) Seeger, Stadtschultheiß von Wildberg.
- 17) Luz, Schultheiß in Schietingen.
- 18) Sautter, Christian, Stadtschultheiß in Herrenberg.



- 19) Kentschler, Michael, Schultheiß in Maisenbach
- 20) Gabler, Adam, Werkmeister von Nürtingen.
- 21) Eberhard, Gottlob, Schultheiß von Linsenhofen.
- 22) Burkhardt, Richard, Kaufmann in Eningen.
- 23) Schmid, Friedrich, Schultheiß in Thalheim.
- 24) Jaeger, Gustav, Kaufmann in Rezingen.

B. Ersagmänner.

- 1) Schmid, Johannes, Apotheker in Tübingen.
- 2) Moser, Albert, Buchhändler daselbst.
- 3) Junger, Michael, Gemeindepfleger in Derendingen.
- 4) Bess, Johannes, Gemeinderath in Nehren.
- 5) Federhaff, Adolf, Apotheker in Calw.
- 6) Laiblin, Adolf, Fabrikant in Pfädingen.
- 7) Hartmann, Adolf, Fabrikant in Wannweil.
- 8) Braenkle, Caspar, Gemeinderath in Rezingen.

Den 16. November 1878.

Der Direktor
des K. Kreisgerichtshofs:
Boscher.

Tübingen.

Nachdem die Dienstliste der Schöffen für die Civilkammer des K. Kreisgerichtshofs für die Jahre 1879 und 1880 gemäß des Art. 55 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 13. März 1868 festgestellt ist, wird solche hiemit öffentlich bekannt gemacht:

A. Schöffen.

- 1) Gunter, Christian, Kaufmann in Tübingen.
- 2) Hoch, Ferdinand, Kaufmann daselbst.
- 3) Schneider, C. F., Kaufmann daselbst.
- 4) Bantlin, Louis, Kaufmann in Reutlingen.
- 5) Knapp, August, Kaufmann daselbst.
- 6) Deutsch, Karl, Kaufmann daselbst.

B. Ersagmänner.

- 1) Baur, Louis, Kaufmann in Tübingen.
- 2) Schweichardt, Albert, Kaufmann daselbst.

Den 16. Novbr. 1878.

Der Direktor
des K. Kreisgerichtshofs:
Boscher.

Neuenbürg.

Ganterkenntniß.

Nach der am 23. d. M. vorgenommenen Vermögensuntersuchung gegen den entwichenen Holzbauer und Bäcker Johann Wilhelm Bodamer von Döbel beträgt die Aktivmasse 2801 M. 50 S., die Passivmasse 3544 „ 40 „ somit die Insolvenz 742 „ 90 „ weshalb heute der Gant gegen zc. Bodamer erkannt worden ist.

Dies wird demselben mit dem Anfügen eröffnet, daß, so lange sein Aufenthaltsort nicht angezeigt wird, alle fernere in dieser

Inson: ergehenden Verfügungen ihm lediglich durch Aushängen am Gerichts-Gebäude zugestellt würden.

Den 26. Novbr. 1878.

K. Oberamts-Gericht.
Römer.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

betr. die Ergänzung der Bürgerausschüsse.

Die Ortsvorsteher werden darauf aufmerksam gemacht, daß in dem Monat Dezember d. J. in sämtlichen Gemeinden die Bürgerausschuss-Ergänzungswahlen vorzunehmen sind.

Eine Anzeige über die vollzogene Ergänzung ist unter der Bezeichnung D.-S. alsbald nach der Wahl portofrei hierher einzuliefern, dieselbe hat die Namen der ausgetretenen und die Namen der neugewählten Mitglieder zu enthalten.

Den 26. November 1878.

K. Oberamt.
Wahle.

**Vorladung
zur Schuldenliquidation.**

In der Santsache des Gottlieb Waidner, Bauers und Mehgers von Oberniebelsbach wird die Schuldenliquidation am **Donnerstag** den 30. Jan. 1879, **Vormittags 9 Uhr**

auf dem Rathhause in Oberniebelsbach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfandsgläubiger — welche weder in der Tagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel und die Unterpfandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exec.-Gesetzes vom 13. Novbr. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Activproccesse gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlaß-Bergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, somit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebniß des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

16. Januar 1879,
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Oberniebelsbach vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Neuenbürg den 16. Nov. 1878.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

Neuenbürg.

Steuer-Zahlung.

Die Umlage der Staatssteuer, des Amts- und Gemeindefchadens für die 9 Monate vom 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 ist nun vollzogen und werden die Steuerzettel in den nächsten Tagen den Pflichtigen zukommen.

Es sind nun $\frac{1}{2}$ jener Umlagen, die Bürger- und Wohnsteuer mit dem Frohnsurrogatgeld aber ganz verfallen.

An die Pflichtigen ergeht die Aufforderung, das Verfallene binnen 14 Tagen zuverlässig und weiterhin jeden Monat $\frac{1}{2}$ der Schuldigkeit an die Stadtpflege zu bezahlen.

Wer den 14tägigen Termin für das bereits Verfallene nicht einhält, hat ohne weiteres Vorverfahren Exekution zu gewärtigen.

Gesetz und Ordnung im Stadthaushalt machen dies unerläßlich.

Den 26. November 1878.

Stadtschultheißenamt.
Bekinaer.

Neuenbürg.

Wiesen-Verpachtung.

Die städtischen Wiesen

Parz. Nr. 617 u. $\frac{618}{1}$ $\frac{1}{2}$ Mg. 44,3 Ath.

oder 31 a 22 qm beim Bronnenwehre, rechts und links der Wildbaderstraße, und

$\frac{1}{2}$ Mg. 42,7 Ath. oder 7 a 44 qm außerhalb der Maiewiese mit der Lehmgrube dabei

werden für 3 beziehungsweise 6 Jahre im Aufstreich verpachtet

am **Samstag** den 30. Novbr. d. J.,
Abends 5 Uhr.

Stadtschultheißenamt.
Bekinaer.

Neuenbürg.

Liegenschafts-Verkauf.

Schantwirth Karl Müllers Frau Wittwe setzt ihre Liegenschaft zum Verkauf aus, nämlich:

Nr. 159, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Waschküche an der Eng, Feuervers.-Anschlag 3440 M.

Nr. 290, die Hälfte einer Scheuer an der Bronnenstraße, Feuervers.-Anschlag 130 M.



Parz. Nr. 27, 3 a 65 qm Garten am Schloßberg neben der Schloßbergstafel, Anschlag 200 M

Es findet am Montag den 2. Dezember d. J., Nachmittags 4 Uhr

ein einmaliger Aufstreichversuch bei unterzeichneter Stelle statt und werden Kauflustige hierzu eingeladen.

Stadtschultheißenamt. Weßinger.

Communal-Revier Wildbad.

Wegbau-Akkord.

Am Montag den 2. Dezbr. d. J. Morgens 10 Uhr

wird im Hirschwirthshaus in Sprollenhäus die Herstellung eines 1000 m langen, 3 m breiten chausfirten Holzabfuhrwegs im Stadtwald Kesselthal verakkordirt werden und berechnen sich die Kosten

für Planirung, Fertigung von 6 Ausweichstellen und 12 Materiallagerplätzen, Einstellung einer Vorlage und Dohlenbauten auf 2900 M

Plan, Ueberschlag und Bedingungen können bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Waldschütz Wößinger wird am 2. Dezbr. Morgens 7 1/2 Uhr beim Schulhaus in Sprollenhäus sein, um den Akkordliebhabern die zu bauende Wegstrecke vorzuzeigen.

Wildbad den 26. Novbr. 1878. Stadtschultheißenamt.

Altentag Stadt.

Hopsenstangen-, Flohwieden- & Brennholz-Verkauf.

Am nächsten Samstag den 30. d. M. kommen Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause hier, aus dem Stadtwald Enzwald Abth. 11 und 12 an der Gumpelscheurer Straße zum Verkauf:

- 200 Stück rothtannene Hopsenstangen,
- 10,200 Stück Flohwieden,
- 3 Nm. birchene Prügel,
- 110 " buchene Prügel,
- 26 " buchene Reisprügel,
- 263 " tannene Reisprügel mit buchenern gemischt,
- 210 " tannene Reisprügel.

Conweiler.

Fahrniß-Verkauf.

Nächsten Freitag den 29. d. M., von Morgens 9 Uhr an

kommt aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Matthäus Jäck, Bauern von hier, in dessen Behausung gegen Baarzahlung zum Verkauf:

Mannsleider, Betten, Leinwand, Küchengerath, Schreinwerk, Fuß- und Handgeschirr, ein aufgerüsteter Einspänner Wagen, eine Kuh (frischmelkig), ca. 50 Str. Heu, 20 Str. Stroh, 20 Str. Kartoffeln, ein Kasten tannenes Spaltholz, eine Parthie Dachschindeln und sonst verschiedener Hausrath.

Hiezu werden Liebhaber eingeladen. Den 26. November 1878.

Schultheiß Gann.

Tagesordnung für die Gerichtssitzung am Freitag, den 29. November 1878.

Vormittags 9 Uhr. Rechtsfachen zwischen

1) Rosine Karcher von Feldbrennach, Kl., und Gottfried Roth, Köhleswirth von Ottenhausen, Bekl., Bürgerschaftsforderung betr.

2) Friedrich Berweck, Sonneuwirth von Arnbad, Kl., und Joh. Georg Spiegel von Ottenhausen, Bekl., Darlehens- u. Forderung betr.

3) Carl Kälber von Lienzingen, Kl., und Jakob Delschläger von Arnbad, Bekl., Kostgeldsforderung betr.

4) Louis Wacker zur Sonne in Ettingen, Kl., und Matth. Bodamer jun., Holzh. in Schwann, Bekl., Restforderung betreffend.

5) Ludwig Blaisch, Schmied von Neuenbürg, Kl., und Friedrich Rau, Wagner von da, Bekl., verschiedene Forderungen betreffend.

Untersuchungsfachen gegen

6) Philipp Fr. Fortheimer, Zimmermann von Wildbad, wegen Beleidigung.

7) Jakob Wurster, Tagl. von Hohen, defal.

8) Magdalene Scheerer, ledig, von Kapsenhardt, wegen Beleidigung.

9) Jakob Pfommer von Bieselsberg, wegen Körperverletzung.

Vormittags 10 Uhr.

10) Joh. Georg Pfommer, Tagl. von Schömburg, wegen Beleidigung.

11) Jakob Harzer von Conweiler, wegen Diebstahls.

Rechtsfachen zwischen

12) Louise Friederike Schaible von Bernbach, Kl., und Ernst Gräßle, led. Metzger von Herrenalb, Bekl., Ansprüche aus meubelicher Vaterchaft betr.

13) Marie Kull u. Gen. von Kullenmühle, Kl., und Carl Gräßle, led. Schmied von Herrenalb, Bekl., defgleichen.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Feinstes

Früchtenschnitzbrod

sowie sonstiges Weihnachtsbadwerk empfiehlt bestens

W. Röck, Bäcker.

Neuenbürg.

Heute Donnerstag

Mehlsuppe

bei

J. Reister.



Krieger-Verein Neuenbürg.



Zur Feier der

Schlacht bei Champigny

erlauben wir uns die verehrlichen Ehrenmitglieder, sowie Freunde des Vereins auf

Samstag den 30. November,

Abends 7 1/2 Uhr

in den Schwanen zu einer geselligen Unterhaltung einzuladen.

Der Vorstand.

Dobell den 26. Nov. 1878.

Danksagung.

Für die außerordentliche, liebevolle Theilnahme der hiesigen Einwohner, sowie auch der lieben auswärtigen Freunde, für die so zahlreichen Blumenpenden, für den Gesang der Herren Lehrer und des hiesigen Gesangsvereins bei der Beerdigung unseres einzigen Sohnes

Gottlieb Ludwig

bringen auf diesem Wege ihren herzlich innigsten Dank dar,

die tieftrauernden Eltern

G. Ludwig & Anna Schaal.

Als Husten-Bonbons sind

Löflund's Malz-Extract-Bonbons

vor allen ähnlichen Bonbons zu empfehlen. Sie enthalten 25% Extract, erzeugen keine Säure, sind außerordentlich schleimlösend u. von vortrefflichem Geschmad. - In Packeten zu 20 und 40 S in allen Apotheken zu haben.



Liederkrantz



Samstag 6 1/2 Uhr.

Eine unaufschiebliche Besprechung macht die Theilnahme sämtlicher Mitglieder notwendig.

Für Kranke,

besonders für Bikt- und Rheumatismus-Leidende.

Nur der Pain-Expeller ist echt dessen Etiquette mit obigem Zeichen „Anker“ und unserer Firma versehen ist. Wo dies fehlt, weise man im eigenen Interesse die Flaschen als gefälscht zurück und wende sich an das General-Depot: Dr. S. Akeemann, Nürnberg. - Authentische Nachweise der Wirksamkeit des Pain-Expeller versendet obiges Depot gratis und franto überallhin.

F. Ad. Richter & Co.

Nürnberg, Rudolstadt, Wien und Rotterdam.

Federnhalter in vielen Sorten, auch Kork und Schilf, bei Jac. Meck.



Arnha.
200 Mark
 werden ausgeliehen bei der
 Stiftungsstelle.

Zur Haarerzeugung u. um ergrauten Haaren in kurzer Zeit die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, ebenso um das Ausfallen der Haare zu verhindern und zur Erzielung eines kräftigen Haar- und Bartwuchses ist die **ächte Schrader'sche Colma** ein längstbewährtes Mittel. *Flac. 2 M.*
 Apoth. Sul. Schrader, Feuerbach-Str. 11.

E. Büxenlein, Neuenbürg.
 Anton Seinen, Pforzheim.

Wildha.

Einen noch gut erhaltenen zweispännigen **Reiterwagen** mit eisernen Achsen hat billig zu verkaufen
F. Gall, Schmied.

Kronik.

Deutschland.

Pforzheim, 25. Nov. Im Museum werden in nächster Zeit der bekannte Dichter der Mirza Schaffy-Lieder, Fr. Bodenstedt und im kaufmännischen Verein Hr. Dr. Landaraf aus Stuttgart Vorträge halten. — Heute war hier Erziehungswahl für Vau- direktor Gerwig aus Karlsruhe, welcher die Stelle eines Abgeordneten der Stadt zur zweiten Ständekammer niedergelegt hatte. Es wurde Herm. Gessel von hier, lib., mit großer Majorität gewählt. — Kürzlich wurde von der Strafkammer des Groß- Kreis- und Hofgerichts in Karlsruhe eine Anzahl Personen aus Engelsbrand und Birkenfeld Oberamts Neuenbürg, wegen hier verübten Goldbriestahls und Hehlerei zu Gefängnis-, bezw. Zuchthausstrafen von 8 Tagen bis 3 Jahren verurtheilt. (S. M.)

Württemberg.

Nach Verfügung des Minist. des Innern v. 20. ds. betr. die Umlage des Gebäude- brandschadens für das Jahr 1879 ist der Beitrag von je 100 M. Brandversicherungs- Ausschlag auf 7 S festgesetzt.

Stuttgart. — Ständekammer. — Die Finanzkommission ist im Lauf der letzten Woche durch die stattgehabten Wahlen wieder vollzählig geworden und hat in Berathung des Hauptfinanzetats pro 1879/81 schon fleißig gearbeitet. Infolge der Personal- veränderung haben auch die Referenten über die einzelnen Kapitel gegen früher theil- weise gewechselt; wir geben daher in Fol- gendem ein Verzeichniß derselben: Civilliste, Apanagen und Wittume, Renten und Ent- schädigungen: Ref. Egelhaf. — Staats- schuld: Ref. v. Schmid. — Pensionen, Quiescenzgehälter und Gratualien: Ref. v. Georgi. — Geheimrath, Verwaltungsge- richtshof und Departement des Auswärtigen: Ref. Zipperlen. — Departement der Justiz: Ref. Schwandner. — Departement des Innern: Ref. v. Hofacker. — Departement des Kirchen- und Schulwesens: Ref. Lenz. — Departement der Finanzen: Ref. v. Gütlingen. — Landständische Sustentations- kasse: Ref. Richter. — Reservefonds und Leistungen für das deutsche Reich: Ref. W. v. König. — Ertrag der Domänen bei den Kameralien: Ref. Richter. — Deßgleichen bei den Forstverwaltungen: Ref. Deutter.

— Deßgleichen von den Berg- und Hütten- werken und von den Salinen: Ref. v. Morlok. — Deßgleichen von der Bleich- und Appreturanstalt in Weissenau: Ref. Faber. — Eisenbahnen: Ref. Baumgärtner. — Posten, Telegraphen und Bodensee- dampfschiffahrt: Ref. v. Boscher. — Ertrag der Münze: Ref. v. Gütlingen. — Ver- schiedene Einnahmen bei der Staatshaupt- kasse: Ref. Richter. — Direkte und indirekte Steuern: Ref. Deutter.

Nach einer Meldung der Stuttgarter „Neuen Zeitung“ hat der Minister der Justiz, des Auswärtigen und der Verkehrs- anstalten, Ministerpräsident v. Mittnacht, den Wunsch geäußert, vom Justizministerium zurückzutreten. Ueber seinen Nachfolger im Justizdepartement ist noch Nichts bekannt.

Tübingen. Die ordentlichen Sitz- ungen des Schwurgerichts werden am Mon- tag den 30. Dezbr. d. J., Morgens 9 Uhr eröffnet. Zum Vorsitzenden ist Kreisgerichts- rath Häcker von Stuttgart, zum Stellver- treter Kreisgerichtsrath Zeller in Tübingen ernannt.

Von jetzt an erhält die Personenpost von Petersthal nach Freudenstadt folgende Kurszeiten:

aus Petersthal 1 Uhr 15 Min. Nachm., in Griesbach 1 Uhr 50 Min. Nachm., aus Griesbach 1 Uhr 55 Min. Nachm., in Freudenstadt 5 Uhr 30 Min Abends.

Urach, 24. Nov. Bei Händeln, welche die Schüler der hiesigen Anstalten mit ein- ander hatten, kam in dieser Woche ein trauriger Unglücksfall vor. Ein kleiner, achtjähriger Knabe warf nach einem andern im gleichen Alter stehenden einen Prügel und traf denselben so unglücklich gerade auf das rechte Schienbein unterhalb des Knies, daß er unter unsäglichen Schmerzen an Blutvergiftung in Folge von Knochen- marks-Entzündung gestern Nachmittag ver- schied. Die von dem schmerzlichen Unfall betroffene Familie wird hier allgemein be- dauert. (N. L.)

Böblingen, 20. Nov. Die hiesigen bürgerlichen Kollegien haben sich in jüngster Zeit dahin erklärt, daß sich die Einrichtung des Stadtgeschenks an reisende Gewerbe- treibende (Handwerksburschen) dahier ganz gut bewährt habe, insofern dadurch der Aufenthalt derselben in der Stadt abge- kürzt wird, und durch die Verabreichung dieses Ortsgeschenks der Aufwand auf die durchreisenden Fremden bedeutend herabge- mindert, auch die hiesige Einwohnerschaft von der Belästigung des Häuserbetteles bei- nahe ganz befreit worden ist.

Ausland.

Der Krieg mit Afghanistan be- ginnt glücklich für die Engländer. Zugleich mit der Nachricht von der Eröffnung der Feindseligkeiten kommt die Nachricht von den ersten Erfolgen. An allen 3 Punkten der Offensive, am Rhyber, am Kurum und am Bolanpaß sind die Engländer, ohne bis jetzt auf erheblichen Widerstand zu stoßen, in das feindliche Gebiet vorgerückt. — Im letzten Aghauenkrieg folgten auf die ersten Siege verhängnisvolle Niederlagen.

Der „Fonjulla“ (ein italienisches Blatt) präjiziert seine Meinung über das Attentat in folgender Forderung: „Parlament und

Regierung müssen sich zu dieser Erklärung aufraffen. Die Sache liegt so: dies ist das Königreich Italien, und hier ist das Gesetz, wehe dem, der daran tastet; wehe Jedem, der dagegen konspirirt! Wem Reich und Gesetz nicht passen, der gehe von dannen, die Welt ist groß genug; in Italien gibt es keine Toleranz für Jene, die nicht den König respektiren und die sich nicht nach dem Gesetze halten.“

Wie aus Italien und Frankreich, so ist auch aus England von verheerenden Ueber- schwemmungen zu berichten. In Norwich ist die Noth am größten. Dort sind gegen 1300 Personen obdachlos geworden. Sie sind einstweilen in den Schulen, in den Gefängnissen und in Privatwohnungen unter- gebracht worden. Auch in der Gegend von Malton in Yorkshire ist das Wasser sehr hoch gestiegen. Es stehen dort Tausende von Morgen Ackerland und Weiden unter Wasser und es ist nicht wenig Vieh weg- geschwemmt worden.

Paris, 23. Nov. Am 2. Dezember, dem Jahrestage der Schlacht von Champigny, wird die Todtengruft eingeweiht werden, in welcher die Gebeine der an diesem Tage gefallenen Franzosen und Deutschen vereinigt beigelegt wurden; der Kriegsminister wird dieser Feierlichkeit vorstehen.

Paris, 24. Nov. Ein Teleg. des Temps aus Rom vom 24. d. meldet, daß daselbst 300 Verhaftungen stattgefunden haben. Die Regierung besitze Beweise von einer ausgebreiteten Verbindung gegen das Leben des Königs. Man versichert, daß die neulich gestohlenen 2 1/2 Mill. sich gegenwärtig in den Händen der Internationalen befänden. Passamante fährt fort, die Existenz von Mitverschworenen zu leugnen. (S. M.)

Im Woolwicher Arsenal fanden Schießversuche mit dem 80 Tonnen schweren Geschütze unter Benutzung eines neuen prismatischen Pulvers, deutschen Fabrikats, statt. Die Kanone wurde zweimal abgefeuert, zuerst mit einer Ladung von 425 Pfund und sodann von 450 Pfund Pulver, der stärk- sten Ladung, die je versucht worden, und die Resultate wurden für höchst befriedigend erachtet.

Miszellen.

Eine Granate als Thürge- wicht. Ein Arbeiter in Markkirch wollte Blei in eine alte Granate gießen, um die- selbe als Thürgewicht zu gebrauchen. Das Projektil zerplatzte jedoch beim Hineingie- ßen des Bleis mit einem furchtbaren Knall und verwundete sehr gefährlich den Arbeiter. Der Unglückliche, dessen Leben in Gefahr schwebt, ist verheirathet und Vater von drei kleinen Kindern. Die Explosion war so gewaltig, daß Alles in der Werkstätte, wo sich das Unglück zutrug, zerstreut, die Thür aus ihren Angeln gehoben und die Fensterscheiben wörtlich in Staub zer- schmettert wurden.

Goldkurs der Staatskassenverwaltung
 vom 23. November 1878.

20-Frankenstücke . . . 16 M. 16 S

